

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Band: 4 (1942)

Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen des Zentralsekretariates = Communications du Secrétariat central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DES ZENTRALSEKRETARIATES

COMMUNICATIONS DU SECRÉTARIAT CENTRAL

Monatsrapport pro März 1942. Neue Policen 10, Umänderungsanträge 6, Total der registrierten Geschäftsvorfälle 869, Eingänge 395, Ausgänge 474.

Mitglieder. Neuzugänge im März 1942: Basel 8, Bern 1, Freiburg 7, Luzern 2, St. Gallen 5, Thurgau 1, Zug 4, Zürich 5, direkte Mitglieder 4 (Schwyz 3, Wallis 1), total 37 neue Mitglieder.

Sektion Basel:

Burgdorfer Karl, Landwirt, Reigoldswil.
Hartmann H. & Sohn, Mech. Schmiede und Garage, Reigoldswil.
Küng Karl, Eigenried, Buus.
Recher-Recher Walter, Trinkeierfarm, Ziefen.
Roth-Michoz Alfred, Landwirt, Wintersingen.
Roth-Roth Fridolin, Breitenbach.
Schüpbach Fritz, Landwirt, Frenkendorf.
Schweizer Wilhelm, Experte, Höhenweg 17, Binningen.

Sektion Bern:

Freudiger Alfred, Landwirt, am Brühl, Niederbipp.

Sektion Freiburg:

Vollständiges Verzeichnis folgt später.

Sektion Luzern:

Bucheli-Stalder Anton, Landwirt, Dorenbach, Luzern.
Galliker Baptist, Landwirt, Eigen, Römerswil.

Sektion St. Gallen:

Bleiker Walter, Harmonie, Schwellbrunn.
Holbein Aug., Engensberg-Steinach.
Minikus Josef, Engelburg.
Riegg Walter, Landwirt, Lamperswil b. Kirchberg.
Wildhaber Josef, Landwirt, Schwärze, Post Neuhaus b. Eschenbach.

Sektion Thurgau:

Stüdl Anton, Zihlschlacht.

Sektion Zug:

Baumgartner Jakob, Talacker, Hünenberg.
Baumgartner Walter, Landwirt, Neuhaus, Cham.
Buholzer Gebr., Haltenhof, Cham.
Hegglin Leo, Landwirt, Bösch, Hünenberg.

Sektion Zürich:

Binder Ernst, Landwirt, Gutenswil/Uster.
Haupt-Frei Karl, Feldhof, Niederglatt.
Huber Otto, Mariafeld, Feldmeilen.
Scherrer Gerd Hans, c/o. Grossgeflügelfarm Scherrer, Opfikon.
Stahel Werner, «Sternen», Effretikon.

Direkte Mitglieder:

Armengutsverwaltung Einsiedeln.
Fleischmann Jos., Fatzion, Altendorf.
Gassmann Emil, Sonnmatt, Bäch-Bächau.
Domaine Savora, Vouvy.

Preise für flüssige Brennstoffe. Unverändert.

Preise für Gasholz und Generatorholzkohle unverändert.

Zusätzliche Arbeitsentschädigung. Die Abteilung Landwirtschaft des E. V. D. hat diesbezüglich unterm 20. Febr. 1942 an die kantonalen Zentralstellen für Ackerbau folgendes Zirkular erlassen:

«Einige kantonale Ackerbaustellen haben den Wunsch geäußert, man möchte prüfen, ob es nicht möglich wäre, für weitere Arbeiten, die im Reglement vom 21. Sept. 1941 nicht vorgesehen sind, die zusätzliche Arbeitsentschädigung auszurichten. Wir haben dem Gesuche entsprochen und werden inskünftig für die nachstehend aufgeführten Arbeiten die zusätzliche Arbeitsentschädigung ausrichten:

1. **Pressen von Heu und Stroh** zum Ansatz von 50 Rp. pro effektiv geleistete Arbeitsstunde.

2. **Materialtransporte im Auftrage von Bodenverbesserungsunternehmen**, die im Interesse der Ausdehnung des Ackerbaues vorgenommen werden zum Ansatz von Fr. 1.— je effektive Arbeitsstunde. Bevor das Kontrollformular dem Kanton eingesandt wird, muss es vom Aufseher des Unternehmens in der Rubrik «Unterschrift des Kunden» unterzeichnet und von der Gemeindeackerbaustelle visiert werden.

Inkrafttreten.

Diese Massnahmen treten rückwirkend auf 1. Febr. 1942 in Kraft.

Wir hoffen, dass Ihnen die vorgesehenen Erleichterungen dienen werden und zeichnen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Abteilung für Landwirtschaft,
Sektion Pflanzenbau,
Der Chef: A. Chaponnier.»

Wir freuen uns über dieses Entgegenkommen, hätten es aber gerne gesehen, wenn bei dieser Gelegenheit auch den ungünstigen Verhältnissen beim Mist- und Düngerttransport in ähnlicher Weise Rechnung getragen worden wäre, wie wir dies schon mehrmals vorgeschlagen haben.

«**Der Traktor**». Leider hat sich infolge der Osterfeiertage die Redaktion und Herausgabe der vorliegenden Nummer unseres Verbandsorganes um mehrere Tage verspätet und wir bitten unsere Leser um entsprechende Entschuldigung.

Technischer Dienst.

Für den Einbau in landw. Traktoren offiziell bewilligte Generatorsysteme. Die in Nummer 13 des «Traktor» vom 8. Oktober 1941 letztmals publizierte Liste hat seither keine Aenderung mehr erfahren. Da jedoch seit einem Monat der Umbau landw. Traktoren auf Generatorbetrieb wieder sehr stark in Fluss gekommen ist, sehen wir uns veranlasst, die Liste zur Orientierung unserer neueren Mitglieder und weiteren Interessenten noch einmal vollständig zu publizieren. Wir machen dabei nachdrücklich darauf aufmerksam, dass Konstruktion und Einbau von nicht bewilligten Ersatztreibstoffanlagen strafbar sind.

HOLZ: / BOIS:

Imbert, Holzgas-Generatoren A.-G., Zürich, Zürichbergstrasse Tel. 2 71 17
Kaiser, Alois Kaiser, Baarerstr. 50, Zug Tel. 4 14 04
Rotag, Roth A.-G., Generatoren-Fabrik, Turbenthal Tel. 4 51 70
Schneider, Bruno Schneider, Autogarage, Affeltrangen Tel. 6 26 94
Grobéty, Eggli frères S. A., Mousquines 7, Lausanne Tel. 2 83 95
Franzdoebuc, Automobilwerke Franz A.-G., Badenerstr., Zürich Tel. 7 27 55
S. L. M., Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur Tel. 2 34 11
Peter, Konrad Peter A.-G., Gasstrasse 24, Liestal Tel. 7 26 06
Meili-Holz, E. Meili, Traktorenfabrik, Hochstrasse 129, Schaffhausen Tel. 5 46 46
Bührer, Fritz Bührer, Traktorfabrik, Hinwil Tel. 98 13 61

HOLZKOHLE: / CHARBON DE BOIS:

Autark, Autark, Arbeitsgemeinschaft «Felsenhof», Pelikanstr. 6, Zürich Tel. 5 88 28
Ho-Ko, Franz A.-G., Automobilwerke, Badenerstrasse, Zürich Tel. 7 27 55
Meili, E. Meili, Hochstr. 129, Schaffhausen Tel. 5 46 46
Carbusol, Blanc & Paiche, rue du Léman 6, Genève Tel. 2 61 13
Barbier, Ch. Ramuz S. A., Avenue d'Echallens, Lausanne Tel. 2 74 44
Pilatus, A. Stirnimann, Garage, Neuenkirch Tel. 7 50 93

Carbo-PP, Périat & Pétignat, Garage des Ponts,
Porrentruy Tel. 206
Carbonia, Mettraux & fils, Garage du Kursaal,
Montreux Tel. 6 34 63
Carbo-Jura, Garage du Jura S. A., **Bienne**
Tel. 51 51
Lion, Hans Kessler, Minervastr. 28, **Zürich**
Tel. 2 81 22
Royal, Royal Comp. A.-G., Mainaustr. 33,
Zürich Tel. 4 46 88
Hera, Hermann Ratgeb, **Oerlikon-Zürich**
Tel. 6 64 04
Autropa, Autropa A.-G., Jenatschstr. 3/5,
Zürich Tel. 5 88 81
Cohin-Pulenc, Perrot-Duval & Cie., S. A.,
rue Gourgas 11, **Genève** Tel. 5 13 40

Vom 1.—31. März 1942 sind 135 Umbaubewilligungen erteilt worden, womit sich das Total per Ende März auf 1380 Aggregate stellt, wovon 1253 gleich 90,8% für Holzgas- und 127=9,2% für Holzkohlengas-Generatoren. 8 Bewilligungen sind in der Berichtsperiode annulliert worden.

Umbaukredit wurde für 97 der neuen Umbaubewilligungen angebeht, womit sich das Total der Kreditbezüge auf 932 oder 67% der Umbaubewilligungen beläuft mit einer totalen Kreditsumme von Fr. 2,670,880.—. Der durchschnittliche Kreditbetrag beträgt somit Fr. 2865.—.

Mit dem Monat März haben bereits 16 Kantone das für sie ursprünglich vorgesehene Umbaukontingent erreicht. Verschiedene Kantone haben überdies bereits eine grössere Anzahl von Bewilligungen aus dem Reservekontingent erhalten. Wenn die Umbaubehgehren im gegenwärtigen Ausmasse anhalten, wird das noch zur Verfügung stehende Gesamtkontingent schon in weniger als 5 Monaten erschöpft sein, so dass wir ernsthafte Umbauinteressenten nochmals nachdrücklich auf die Notwendigkeit eines raschen Entschlusses hinweisen möchten.

A. S.-r.

Umbaukontrollen/Kupfermäntel. Der Technische Dienst hat den Experten folgendes Merkblatt zugestellt, das auch alle Generatortraktorbesitzer direkt interessieren dürfte.

«Wir machen Sie auf Nachfolgendes aufmerksam:

1. Nachfolgende Generatorsysteme müssen auf Grund der Eidg. Prüfung mit Kupfermantel ausgerüstet sein: Imbert, Schneider, Grobéty, Franz-Dœbuc, Bühler, S. L. M., Meili.

2. Genaue Prüfung des Kupfermantels auf Beschädigung: Es ist sehr oft der Fall, dass der Kupfermantel an der Lötnaht im Herd Beschädigungen aufweist. Es sind die Ursachen dieser Beschädigungen zu untersuchen. Sie sind zu suchen in:
 - a) unfachgemässer Bedienung, z. B. Herunterbrennlassen des Generators, Blähungen am untern Teil des Mantels, Verletzungen durch Stocherstange.
 - b) Fehler in der Montage des Kupfermantels, fehlerhafte Lötstellen beim Hartlöten. Spannungen im Kupfer, Hartwerden. Sehr oft wird festgestellt, dass die Ueberbördelung am oberen Ende des Kupfermantels defekt wird. Die Ursachen sind folgende:
 - Hartwerden des Kupfers durch den Druck des Einfülldeckels. Hartwerden des Kupfers beim Falzen (sollte nach dem Falzen ausgeglüht werden).

3. Es ist dem Traktorhalter bekanntzugeben, dass fehlerhafte oder beschädigte Kupfermäntel sofort auszuwechseln sind, ansonst eine Beschädigung des Motors zu erwarten ist. Die Ursache des Fehlers oder der Beschädigung ist dem Halter mitzuteilen. Bei unfachgemässer Bedienung ist für Aufklärung zu sorgen.

4. Bei Generatoranlagen, welche mit Kupfermänteln ausgestattet sein müssen und keine solche aufweisen, ist die Stärke des Herdmantels aus Eisenblech festzustellen.

Da der Herdmantel durch die anhaftende Teerkruste im untern Teil etwas geschützt ist, wird hauptsächlich der obere Teil durch die Säuren korrodiert.

Es ist deshalb mit einer Ahle zu prüfen, ob der Herdmantel im obersten Teil (unter Einfülldeckel) ohne Mühe durchgestossen werden kann. Ist dies der Fall, so muss der Herdmantel sofort ersetzt werden. Bei dieser Gelegenheit wird ebenfalls der Kupfermantel montiert.

5. Bei neuen Generatoren ist der Kupfermantel genau zu überprüfen. Es ist heute Kupfer im Handel, welches nicht mehr aus Reinkupfer besteht und somit nicht mehr korrosionsbeständig ist.

Schweizerischer Traktorverband,
Techn. Dienst: H. Beglinger.

AUS DEN SEKTIONEN NOUVELLES DES SECTIONS

Luzern

Der Wettermacher hatte für die **Generalversammlung der Traktorgenossenschaft Luzern** am 5. März 1942 in Sursee die denkbar schlechteste Laune. Trotz Regen und Schneeflüder fand sich jedoch eine stattliche Anzahl unserer Getreuen im Hotel Eisenbahn in Sursee ein. Unser verehrter Präsident, Herr Major Leibundgut, St. Urban, wies in seinem gediegenen Eröffnungswort auf die gegebene Lage hin und gab ein kurzes Resumé der Tätigkeit der Genossenschaft im abgelaufenen Jahr. Protokoll und Rechnung wurden genehmigt und verdankt. An Stelle des demissionierenden Mitgliedes der Rechnungsprüfungskommission, Herrn Schmidli in Ruswil, wurde Herr Verwalter Liniger in Neuenkirch gewählt. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 10.— belassen und das Eintrittsgeld für neue Mitglieder von Fr. 10.— auf Fr. 5.— reduziert.

Die Versammlung stand im Zeichen des Umbaues landw. Traktoren auf Holz- oder Holzkohlenbetrieb. Um uns über diese Fragen eingehend orientieren zu lassen, gelang es dem Vorstand, die Herren Hptm. Beglinger und Oberexperte Weber als Referenten zu gewinnen. Die beiden Herren unter Assistenz von Herrn Kursleiter Singer hoben das Wesentliche des Generatorbetriebes in Wort und Lichtbild hervor. In sehr verdankenswerter Weise hatten die Firmen Trachsel, Luzern, Wyder, Sursee und Stirnimann, Neuenkirch, umgebaute Traktoren

zur freien Besichtigung vorgeführt. In der Diskussion, an der sich auch der Präsident des Schweiz. Traktorverbandes, Herr Sidler, beteiligte, hatten alle Generatorinteressenten Gelegenheit, ihre Fragen und Bedenken zu äussern, um von den Referenten die notwendigen Auskünfte zu erhalten. A. B.

Freiburg

Wie wir in der letzten Nummer bereits erwähnten, waren die **Ersatztreibstoffkurse** von Erfolg gekrönt. In der Zeit vom 29. Januar bis 25. März führte unsere Sektion 5 solche Kurse durch, nämlich in Freiburg, Bulle, Estavayer-le-Lac, Kerzers und Romont. Insgesamt nahmen 88 Personen an diesen Veranstaltungen teil.

Da in nächster Zeit noch eine gewisse Anzahl Traktoren umgebaut werden, möchten wir auch diesen Besitzern noch Gelegenheit bieten, einen Ersatztreibstoffkurs besuchen zu können. Wir beabsichtigen deshalb, nach den Frühlingsarbeiten und vor Beginn der Heuernte einen weiteren Kurs in Freiburg durchzuführen. Die Geschäftsführung nimmt jetzt schon alle diesbezüglichen Einschreibungen entgegen.

Wir bringen unsern Mitgliedern zur Kenntnis, dass unser Verband einen **Pflug No. 4** angeschafft hat und ihn gegen eine angemessene Entschädigung zur Verfügung stellt. Desgleichen vermittelt die Geschäftsführung allen

Sind alle Deine Maschinen und Geräte für den Frühjahrsanbau bereit?